

Erfüllte Wünsche

„Zurück zu den Wurzeln“

Auch wenn es nur eine Entfernung von ca. 500 Kilometern ist, zieht es Herrn S. immer wieder zurück zu seinen Wurzeln: Anklam ist seine Heimat.

Herr S. befindet sich auf der Zielgeraden der Unendlichkeit. Der nächste Besuch könnte auch sein letzter sein. Dieses Mal wird es besonders ergreifend werden, zumal die Hochzeit seines Neffen ein zusätzlicher Grund für diese Reise ist. Es ist nicht nur das Besiegeln einer Liebe, es ist auch ein Familienfest: ein Treffen aller Familienangehörigen, egal, wie weit verstreut sie wohnen. Und für Herrn S. die Möglichkeit, noch zu Lebzeiten von allen Abschied zu nehmen.

Mit einem Krankenwagen des DRK geht es Richtung Anklam. Dieses sichere Gefährt ist für den Notfall mit allem ausgerüstet, sodass sich Herr S. und seine Lebensgefährtin sehr wohlfühlen, zumal ein Rettungssanitäter das Fahrzeug lenkt. Alle sind in positiver Vorfreude. Herr S. freut sich besonders, wieder einmal seine Tochter in die Arme schließen zu können.

Nach 6 Stunden ist die Heimreise endlich geschafft. Alle Familienangehörigen heißen die drei aufs Herzlichste willkommen. Es wird geschnattert, sich liebevoll umarmt. Auch der Fahrer wird wie ein Freund begrüßt. Alle zeigen ihm gegenüber große Dankbarkeit. Die Tochter lädt zu einer Tasse Kaffee ein und Herr S. vergisst für einige Zeit seine Krankheit. Die Hochzeit ist für alle Beteiligten ein sehr emotionales Ereignis und auch für das frischgebackene Ehepaar ist es ein großes Geschenk, alle Lieben um sich zu haben.

Noch lange wird gefeiert, Herr S. beobachtet das freudige Treiben vom Rollstuhl aus. Dieses Treffen wird für ihn unvergesslich bleiben.

Nach einer kurzen Nacht im Hotel unternehmen die drei Reisenden noch eine kleine Erinnerungstour durch bekannte Straßen, bevor es wieder nach Hause geht. Dazu gehört auch ein kleiner Abstecher nach Rostock und nach Warnemünde. Wie bestellt, können hier zwei Kreuzfahrtschiffe bewundert werden. „So nah haben wir diese ‚Riesen‘ noch nie sehen können“, erzählt Herr S. strahlend.

Dieses Tüpfelchen auf dem i ist ein schöner Abschluss der Tour, die nach 1.155 Kilometern ihr Ende findet.

Diese Wunscherfüllung wurde von Herrn Dirk Aumann, vom DRK, durchgeführt und begleitet.

Marianne Kay